

Jahresbericht 2010

Volksbank mit Energie in die Zukunft



Volksbank
Wipperfürth - Lindlar eG



Inhalt

Volksbank mit Energie in die Zukunft	3
Kreditgenossenschaften auf Erfolgskurs	4
Energie vom Dach	5
Unsere Mitarbeiter	6
Unsere Mitglieder	7
Blickpunkte 2010	8+9
Die genossenschaftliche FinanzGruppe	10
Bericht des Vorstandes	11
Bilanz 2010	12
Gewinn- und Verlustrechnung 2010	13
Bericht des Aufsichtsrates	14
Impressum	15
Dialog-Adressen	16

**"Die genossenschaftliche Idee ist ebenso einleuchtend wie erfolgreich:
Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele."**

Volksbank mit Energie in die Zukunft

Auch 2010 hat bewiesen, warum es gemeinsam besser geht.

Die Finanzmarktkrise ist aus den Schlagzeilen weitgehend verschwunden. Deutschlands Wirtschaft freut sich wieder über steigende Wachstumsraten. Dabei ist noch einmal festzustellen, dass die Volksbanken und Raiffeisenbanken nicht zum Entstehen der Krise an den Finanzmärkten beigetragen haben. Im Gegenteil. Als einzige Bankensäule haben die Genossenschaftsbanken keinerlei staatliche Hilfen in Anspruch nehmen müssen, stabilisierend gewirkt und die Kreditversorgung des Mittelstandes sicherstellen können. Eine Energieleistung, die nachhaltig wirkt.

Belastende Regulierungswelle

Von jeher haben Volksbanken und Raiffeisenbanken einen ganzheitlichen bedarfsorientierten Beratungsansatz verfolgt und waren an eklatanten Falschberatungen, die die Finanzkrise auslöste, nicht beteiligt. Insofern ist es ärgerlich, dass die Politik ohne großen Unterschied gegen "die Banken" vorgeht. Die nach der Finanzkrise aufgekommene Regulierungswelle wirkt deshalb auch auf unsere Volksbank belastend. So bleibt es unter anderem unverständlich, warum die Politik zum Beispiel bei der Bankenabgabe die Genossenschaftsbanken mit in die Gesamthaftung nimmt. Volksbanken und Raiffeisenbanken zahlen so die Rechnung der privaten Geschäftsbanken mit.

Mit viel Energie zu guten Geschäftsergebnissen

Das außerordentliche Vertrauen und die Zuwendung der Menschen in unserer Region zu "ihrer" Volksbank haben 2010 trotz der zusätzlichen Belastungen zu einem der besten Geschäftsergebnisse geführt. Über 500 neue Mitglieder konnten wir begrüßen, die mit diesem Schritt ihre besondere Verbundenheit und Zufriedenheit bekundeten. Am Jahresende waren es exakt 6.321 Mitglieder, die großen Anteil an den guten Geschäftsergebnissen



2010 hatten: Bilanzsumme +6,6 Mio. auf 402 Mio., betreutes Kundenvolumen +27 Mio. auf 800 Mio., davon Einlagen +17 Mio. auf 459 Mio., Kredite +10 Mio. auf 341 Mio. €.

Besonders erfreulich ist für uns auch, insgesamt 109 engagierten und fachlich versierten Mitarbeitern (+1) attraktive Beschäftigung bieten zu können. Und last but not least konnten wir mit 430.000 € Gewerbesteuer und 67.200 € Spenden unser Gemeinwesen nachhaltig mit "finanzieller Energie" versorgen.

Mit viel persönlicher und finanzieller Energie unterstützt die Volksbank als Mitglied der Energiegenossenschaft Lindlar die Errichtung von Fotovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

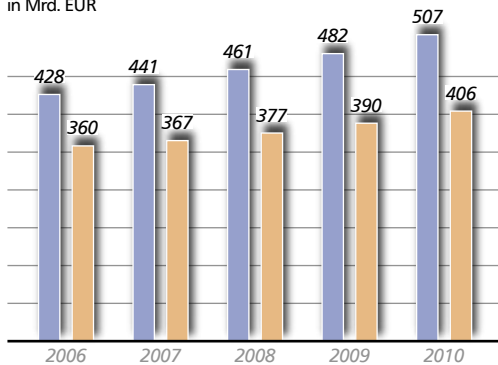
Wir machen den Weg frei.

Kreditgenossenschaften auf Erfolgskurs

1.138 Banken – 13.474 Bankstellen – 16,7 Mio. Mitglieder.

Kundeneinlagen und Kundenkredite Volksbanken Raiffeisenbanken

in Mrd. EUR



Die Geschäftsentwicklung der 1.138 Volksbanken und Raiffeisenbanken einschließlich sonstiger Kreditgenossenschaften in Deutschland verlief im Jahr 2010 äußerst positiv: Die bilanziellen Kundeneinlagen stiegen auf knapp 507 Mrd., die Kundenkredite auf 406 Mrd. €. Die addierte Bilanzsumme nahm um 16 Mrd. auf 707 Mrd. € zu. Die hohe Attraktivität der Kreditgenossenschaften zeigte sich auch im starken Zuwachs der Mitglieder. 300.000 neue Mitglieder kamen 2010 hinzu. Somit sind nun 16,7 Mio. Menschen Mitglied einer Genossenschaftsbank.

Spitzenjahr für die Kreditgenossenschaften

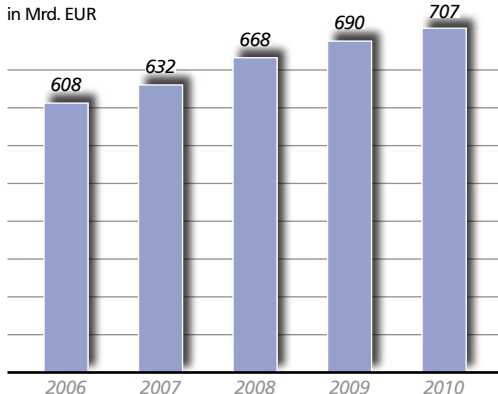
Gut 1,5 Mrd. € betrug der Anstieg des Rohertrages, was zu einer verbesserten Rentabilität und Dotierung der Vorsorgereserven führte. Im Gegensatz zu einigen Wettbewerbern zahlten die Volksbanken und Raiffeisenbanken mit 1,6 Mrd. € kräftig Steuern.

Kredite und Einlagen verbuchten deutliches Plus

Die Kreditbestände stiegen in allen Kundengruppen kontinuierlich und stärker als im Markt an (+4,1 %). Es ist der höchste Zuwachs seit über zehn Jahren. Die Genossenschaftsbanken trugen damit wesentlich zur Verhinderung einer Kreditklemme in Deutschland bei. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise bescherten Volksbanken und Raiffeisenbanken hohe Einlagenzuflüsse. Die Skepsis vieler Kunden gegenüber Wertpapierengagements insbesondere im Aktien- und Fondsbereich wirkten einlagefördernd (+5,1 %).

Bilanzsummen Volksbanken Raiffeisenbanken

in Mrd. EUR



Gesamtbilanzsumme der genossenschaftlichen FinanzGruppe stieg auf über 1,2 Billionen €

Die kumulierte Bilanzsumme der Kreditgenossenschaften betrug zusammen mit der DZ BANK-Gruppe, der WGZ Bank-Gruppe und der Münchener Hypothekbank Ende 2010 1.226 Mrd. €.

300.000 neue Mitglieder in 2010

Das stabile und solide Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften ist weiterhin sehr beliebt. Ende 2010 zählten die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland 16,7 Mio. Personen und Unternehmen zu ihren Mitgliedern. Das sind gut 300.000 Personen mehr als im Vorjahr (+1,8 %), die das engmaschige Netz von 13.474 Bankstellen vor Ort nutzen.



Die Vorstandsmitglieder der Energie-Genossenschaft Lindlar Thomas Willmer (links) und Guido Wendeler (Firmenkundenbetreuer bei der Volksbank) freuen sich über die vom Zählwerk dokumentierte umweltfreundliche Stromproduktion am Gymnasium Lindlar.



Energie-Genossenschaft Lindlar eG

Energie vom Dach

Volksbank fördert regenerative Energieerzeugung



Energiegenossenschaften auf dem Vormarsch

2010 entstanden bundesweit 17 neue Energiegenossenschaften. Die Energie-Genossenschaft Lindlar eG (EGL) gibt es sogar bereits seit 2008. Ihr Ziel ist es Bürger, bergische Gemeinden, Institutionen und Unternehmen für erneuerbare Energien zu begeistern, regenerative Energie zu erzeugen und zu vertreiben.

Volksbank übernimmt als Gründungsmitglied der EGL auch personelle Verantwortung

Die Volksbank war eines der Gründungsmitglieder der EGL, die zwischenzeitlich auf 151 Mitglieder angewachsen ist. Mit Guido Wendeler als Vorstandsmitglied und Helmut Vilmar als Aufsichtsratsvorsitzender hat unsere Bank von Anfang an auch personelle Verantwortung übernommen. Getreu dem Motto: "Mit Energie in die Zukunft."

Sieben Projekte der EGL unter Dach und Fach

Gründungspartner der EGL waren neben einer Gruppe von Bürgern des Förderverein Gymnasium Lindlar und der Volksbank noch die Gemeinde Lindlar. Das erste Projekt, die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gymnasiums Lindlar, wurde bereits im März 2009 realisiert. Dafür wurden 252.000 € von den Mitgliedern investiert. Weitere Anlagen kamen auf den Dächern der Grundschulen Lindlar-West, Lindlar-Ost, Engelskirchen-Loope und Kapellensüng, dem Bürgerhaus Scheel und der Gemeinschaftshauptschule Lindlar hinzu. Die bisher installierte Modulgesamtfläche beläuft sich auf 1.570 qm und liefert umweltfreundliche Energie von rund 195.000 Kilowattstunden im Jahr. Die EGL rechnet mit jährlichen Einnahmen aus der Einspeisevergütung in einem Gesamtvolumen von 65.000 €.

Die Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Grundschule Lindlar-West und dem Bürgerhaus Scheel sind gute Beispiele für den verantwortungsvollen, ökologisch und auch ökonomisch nachhaltigen Umgang mit der Natur. Sogar Bundesumweltminister Norbert Röttgen gratulierte der EGL in einer Grußbotschaft zu ihren Initiativen.

Mehr Infos unter www.e-gl.de

Die EGL möchte ihr Wachstum fortsetzen. Mitgliedsanträge gibt's in allen Volksbank-Geschäftsstellen.



Unsere Mitarbeiter

Mitgestalter des Unternehmenserfolges.

*"Wer die Praxis übt,
ohne sich vorher
mit der Theorie
beschäftigt zu
haben, gleicht einem
Steuermann, der sein
Schiff ohne Kompass
und Steuer besteigt
und nun nicht weiß,
wohin er fährt."*

Leonardo da Vinci



Im vergangenen Jahr waren unsere Mitarbeiter an insgesamt 312 Tagen in Sachen Weiterbildung unterwegs. Unsere Verbundpartner Union Investment, EasyCredit, Bausparkasse Schwäbisch Hall und R+V Versicherung unterstützten uns zusätzlich mit exklusiven Seminarangeboten. Ihre persönliche berufsbegleitende Weiterbildung konnten Axel Korff (Gewerbekundenbetreuer) und Volker Strack (Kreditrevisor) mit erfolgreicher Prüfung zum diplomierten Bankbetriebswirt abschließen.

Im Januar 2010 haben Marius Risch und Marco Kartaus mit Erfolg ihre Prüfung zum Bankkaufmann bestanden. Andrea Dörpinghaus, Sonja Raffelsieper und Michelle Leisner konnten wir im August als neue Auszubildende begrüßen, Anna-Lena Duesmann und Sonja Schurmann sind im zweiten

Ausbildungsjahr (Foto oben, von links). Wie sportlich unsere Mitarbeiter sind, bewiesen elf von ihnen mit der Ablegung des Deutschen Sportabzeichens, 19 nahmen am Wipperfürther Stadtlauf teil (Foto oben links) und beim Badmintonturnier in Frielingsdorf konnte ein beachtlicher 2. Platz errungen werden.

Insgesamt 17 Mitarbeiter feierten 2010 runde Betriebsjubiläen (großes Foto).

10 Jahre: Bärbel Felderhoff, Andrea Herweg, Karin Lauff, Stefanie Mannsfeld, Daria Potapczuk, Daniel Rottländer, Marc Wrede;

20 Jahre: Beate Causemann, Beate Orbach, Ute Pütz;

25 Jahre: Rita Ditger, Conny Hütt;

30 Jahre: Beate Daschke (fehlt auf dem Foto), Hedi Leugner, Martina Spiegel, Rainer Stadtkowitz;

40 Jahre: Angelika Orbach.



6.321 Mitglieder sind Teilhaber unserer Volksbank

130 von ihnen wurden 2010 für 40- bzw. 50-jährige Treue geehrt.

Sandra Herweg als 6.000stes Mitglied begrüßt

Am 9. Februar 2010 war es soweit. Mit Sandra Herweg, Kundin erst seit Dezember 2009, konnten wir unser 6.000stes Mitglied begrüßen (Foto oben links). Frau Herweg machte so unsere Bank zu "ihrer" Bank. Unserer Kundenberaterin Gabriele Bochen (links) war es vorbehalten, sie von den einzigartigen Vorteilen der Mitgliedschaft zu überzeugen. Als besonderes Dankeschön erhielt Sandra Herweg einen schönen Blumenstrauß, eine Flasche Champagner und zwei Musical-Eintrittskarten.

Mitgliederehrung in der Kornbrennerei

Fast schon traditionell hatte unsere Bank Anfang des Jahres in die Kornbrennerei Krugmann eingeladen. Von 130 eingeladenen Gästen konnten insgesamt 40 Mitglieder unserer Einladung folgen. Bankdirektor Franz-Günter Fehling hob nach einer Führung durch die Kornbrennerei hervor, dass die Mitglieder bereits in den insgesamt neun Vorgängerinstituten der heutigen Volksbank Wipperfürth - Lindlar wesentlich die Geschichte mit beeinflusst und stets treu zur Volksbank gestanden hätten. Dafür sagte er allen Anwesenden ganz herzlichen Dank.

Exklusive Mitgliederreise ins Baltikum

Auf die Spuren der Hanse begaben sich im Juni 2010 insgesamt 46 Mitglieder unserer Bank (Foto oben rechts). Reiseziele waren die Baltikum-Staaten Estland, Lettland und Litauen, drei sehenswerte, abwechslungsreiche Länder mit jeweils eigener Sprache, Kultur und Religion, aber einer gemeinsamen Geschichte. Mit ihrer "singenden Revolution"



schüttelten die Balten 1990 unter dem Einsatz von Volksliedern anstatt Waffen die graue Sowjetzeit ab. Die Entwicklungsdynamik seitdem ist gleichermaßen sichtbar wie die baulichen Spuren des Kaufleutebundes – der Hanse. Davon konnten sich alle Mitreisenden überzeugen.

Vertreterversammlung im Kulturzentrum Lindlar

Im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung berichtete unser Vorstand über die gute Geschäftsentwicklung in 2009. Die Mitglieder partizipierten mit einer Dividende von 5,0 % zuzüglich eines Bonus von 0,5 %. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Werner Strombach und Hans Georg Engel in ihren Ämtern bestätigt und für eine erneute Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt.

Insgesamt 106 Mitglieder sind bereits seit 40 Jahren Mitglied unserer Volksbank, weitere 24 sogar schon seit mehr als 50 Jahren. 40 von ihnen konnten unserer Einladung zur Mitgliederehrung im Februar 2010 folgen.

Blickpunkte 2010

Berichtenswertes über das eigentliche Bankgeschäft hinaus.



Januar 5.000 € Hauptgewinn

Gleich zu Beginn des Jahres konnte sich unsere Kundin und Gewinnsparerin Marlies Saeger über einen stattlichen Geldbetrag freuen. Unser Privatkundenbetreuer Marc Wrede übergab ihr den Geldgewinn von 5.000 €, den sie in der Januarauslosung gewonnen hatte. Im Dezember 2010 entfiel ein weiterer 5.000 €-Gewinn auf einen Gewinnsparer unserer Volksbank.

Ausstellung "In meiner Hand" mit Ingo Platte

"Ich will mit meinen Bildern etwas aussagen, zum Nachdenken anregen, etwa darüber, wie eine Welt ohne Menschen aussähe und wie der Mensch mit der Welt umgeht", meinte der 42-jährige in Remscheid geborene Künstler. Seine Werke in Lasurtechnik, überwiegend Öl auf Leinwand, waren vom 25. Januar bis 9. Februar in der Hauptstelle in Wipperfürth zu sehen.

Februar Jugend Creativ

Allein 2.484 von bundesweit über 500.000 kreativen



Beiträgen beim Internationalen Jugendwettbewerb kamen aus Wipperfürth und Lindlar. Viele junge Künstler wurden zu Preisträgern auf Orts-, Kreis- und Landesebene gekürt. Anna Czajkowska (rechts) belegte sogar auf Bundesebene einen tollen 2. Platz.

März Neue Kunstrasenplätze

Mit ersten Spatenstichen wurde der Traum von Kunstrasenplätzen in Hohkeppel und Frielingsdorf in die Tat umgesetzt. Die Volksbank half bei der Realisierung jeweils mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung. Von diesem Beitrag sollen vor allem Kinder und Jugendliche profitieren. Im Juli wurden sowohl der Kunstrasenplatz in Hohkeppel als auch in Frielingsdorf feierlich eingeweiht.



April "Magic of money"

Der Einladung zu Magic, Show und Information folgten am 22. April 450 Volksbankkunden. Das TV-bekanntes Comedy- und Zauberduo "Die Zauderer" brachte die Anwesenden zum Lachen und Staunen. Den informativen Part des Abends übernahm Markus Bartels von Union Investment, der zusammen mit unserem Abteilungsleiter Private Banking Dirk Reutemann attraktive Fondsangebote vorstellte.



Mai Ausstellung "Wasserquintett"

Zum Regionale 2010-Projekt informierte vom 17. Mai bis 2. Juni eine Ausstellung in Wipperfürth. Sie sollte Bürgerinnen und Bürgern Hintergründe und Besonderheiten näherbringen, wie der heimische Kultur- und Landschaftsraum attraktiviert und für Touristen noch interessanter gestaltet werden soll.

Juni Film "Menschen im Mittelpunkt"



Der vom Filmclub 86 Neye erstellte Film zeigt in eindrucksvoller Weise die Verbundenheit der Volksbank zu den Menschen in unserer Region. Daniel Bodenteich und Ahjosh Elavumkal, Macher des Films, präsentierten ihn erstmalig im Rahmen der Vertreterversammlung.

September Enthüllung Fritz-Putscher-Denkmal

Von Bildhauer Hans-Joachim Bergmann entworfen und von unserer Bank finanziell unterstützt wurde das Denkmal feierlich an den Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth übergeben.



Oktober Ausstellung mit Brigitte Beier

Ihre Interpretation vom Zusammenspiel von Farbe und Form präsentierte Brigitte Beier unter dem Motto "Aufbruch – Gedanken in Farbe".

Hauptsponsor "Klangräume Lindlar"

Unsere Bank unterstützt das Projekt, das der "Verein zur Förderung der Musik in Lindlar e. V." ins Leben gerufen hat.



Bankdirektor Helmut Vilmar überreichte bei der Vorstellung eine 10.000 €-Spende an Bürgermeister Dr. Hermann-Josef Tebroke.

November Förderung der Jugendarbeit

Die Badmintonabteilung der DJK Wipperfeld freute sich über das Volksbank-Sponsoring von 6.000 €. Die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins soll damit noch weiter nach vorne gebracht werden.

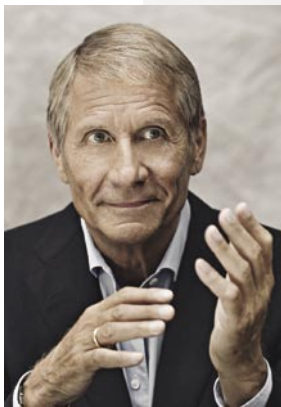




Die Genossenschaftliche FinanzGruppe

Der bekannte Fernsehjournalist und Buchautor Ulrich Wickert äußert sich zur genossenschaftlichen Idee, ihrer Werte und ihrer Erfolgsgeschichte.

Verehrte, liebe Mitglieder,



Werte schaffen Werte. Ich freue mich, dass sich die genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zur genossenschaftlichen Idee und zu ihren Werten wie zum Beispiel Fairness, Vertrauen, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Respekt und Solidarität bekennt.

Diese Orientierung an klaren Werten ist kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern sie wird gelebt:

Das beweist das tägliche Engagement der über 180.000 Mitarbeiter der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Und das beweist Ihr persönliches Engagement für Ihre Genossenschaftsbank.

Ich freue mich, dass Menschen hinter den Werten der genossenschaftlichen Idee stehen und sich für sie einsetzen. Menschen, die Solidarität nicht nur

predigen, sondern praktizieren. Menschen, die ihre Verantwortung als Bürgerinnen und Bürger unserer Gesellschaft ernst nehmen und verantwortlich handeln.

Die Orientierung an Werten und an den Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden macht die Volksbanken Raiffeisenbanken seit über 160 Jahren einzigartig. Und einzigartig erfolgreich. Dazu tragen Sie als engagiertes Mitglied entscheidend bei.

Ich freue mich, dass Sie, als aktives Mitglied Ihrer Genossenschaftsbank, die Werte der genossenschaftlichen Idee leben. Der Erfolg der Genossenschaftsbanken, der Erfolg Ihrer Genossenschaftsbank beweist, dass Werte wie Fairness, Vertrauen, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Respekt und Solidarität mehr als modern sind: Sie sind moderner denn je.

*Herzliche Grüße
Ulrich Wickert*



Bericht des Vorstandes

Entwicklungen des Jahres 2010

Entwicklungen des Jahres 2010

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahre 2010 kräftig gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt nahm preisbereinigt um 3,6 % zu. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 0,4 %. Die staatlichen Konsumausgaben sind um 2,3 % gestiegen. Die Verbraucherpreise erhöhten sich in Folge des Aufschwungs in 2010 leicht auf 1,1 % über dem Vorjahreswert. Der Arbeitsmarkt konnte 2010 von der starken Konjunktur profitieren. Die Arbeitslosenquote nahm von 8,2 % in 2009 auf 7,7 % in 2010 ab und lag damit auf dem niedrigsten Stand seit 1993. Der Leitzins blieb während des gesamten Jahres 2010 bei 1,0 %.

Der EURO hat 2010 schwer unter der Schuldenkrise der GIPS-Staaten gelitten. Mit einem Euro-Dollar-Kurs von 1,19 US-Dollar erreichte er im Juni 2010 seinen tiefsten Stand seit vier Jahren. Erst mit der Einigung auf einen Rettungsschirm für die schwer angeschlagenen GIPS-Staaten entschärfte sich die Situation wieder. Mit einem Euro-Dollar-Kurs von 1,336 US-Dollar zum Jahresende 2010 erholte sich der Euro wieder, hatte aber gegenüber dem Vorjahr um 10 US-Cent an Wert verloren.

Aufgrund der guten Konjunkturdaten und guter Unternehmensgewinne konnte der deutsche Aktienindex (DAX) bis zum Jahresende um 16,1 % zulegen. Der deutsche Leitindex lag zum Jahresende bei 6.914 Punkten gegenüber 5.957 Punkten zum Jahresultimo 2009.

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen entwickelten sich im Jahre 2010 wiederum erfreulich positiv. Ursächlich dafür war eine rege Kreditnachfrage unserer privaten und gewerblichen Kunden sowie vereinzelter Neukunden. Wie im Vorjahr wurde in unserem Kreditgeschäft eine insgesamt gleichbleibende Ausgestaltung unseres Kreditportfolios erreicht.

Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen haben sich erfreulich erhöht. Die Struktur dieser Einlagen hat sich dergestalt verändert, dass sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist vermindert haben und teilweise in Spareinlagen und täglich fällige Einlagen umgeschichtet wurden.

Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich in 2010 weiter verbessert. Die Rücklagen konnten überproportional

gestärkt werden. Aufgrund verabschiedeter und noch erwarteter gesetzlicher Verschärfungen der Eigenmittelanforderungen beabsichtigen wir auch zukünftig, die Rücklagen weiter zu stärken und die Vermögenslage zu verbessern.

Liquiditätslage

Wir berechnen die Liquiditätskennziffer nach den Vorschriften der Liquiditätsverordnung vom 14.11.2006. Die Mindestkennziffer von 1 wurde 2010 stets mit Spielraum eingehalten. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben.

Ertragslage

Die Ertragslage 2010 war durch deutlich gestiegene Zinsüberschüsse gekennzeichnet. Der Provisionsüberschuss hingegen war leicht rückläufig. Die Personalaufwendungen stiegen wegen einmaliger Sonderfaktoren an. Darüber hinaus entwickelte sich die Risikosituation erfreulich, so dass sich ein Ertragsüberhang aus der Bewertung ergab. Durch die Verbesserung der Ertragslage ist der Steueraufwand gestiegen. Der Jahresüberschuss konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Auch weiterhin streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Ertragslage an.

Risikolage

Die Risikolage im Kundenkreditgeschäft hat sich in 2010 nicht wesentlich verändert. Die Risikolage im Bereich der Eigenanlagen hat sich aufgrund der Normalisierung an den Finanzmärkten wieder verbessert.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.252.033,12 € (Bilanzgewinn) nach den im Jahresabschluss mit 1.500.000,00 € ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von 5,0 %, insgesamt 278.817,66 €, zuzüglich einer Bonuszahlung von 1,0 %, insgesamt 55.762,90 €, Zuweisung von 455.000,00 € in die gesetzliche Rücklagen und 462.452,56 € in andere Ergebnisrücklagen.

Der Vorstand

Franz-Günter Fehling

Helmut Vilmar



Bilanz -Kurzfassung*-

31. Dezember 2010

AKTIVA	TEUR	PASSIVA	TEUR
Barreserve	2.901	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.863
Forderungen an Kreditinstitute	22.393	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	281.959
Forderungen an Kunden	234.963	Verbriefte Verbindlichkeiten	14.554
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	94.433	Treuhandverbindlichkeiten	14.113
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.978	Sonstige Verbindlichkeiten	1.062
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	7.855	Rechnungsabgrenzungsposten	322
Anteile an verbundenen Unternehmen	250	Rückstellungen	2.871
Treuhandvermögen	14.113	Sonderposten mit Rücklageanteil	0
Immaterielle Anlagewerte	38	Genussrechtskapital	0
Sachanlagen	4.739	Eigenkapital	23.652
Sonstige Vermögensgegenstände	1.685		
Rechnungsabgrenzungsposten	48		
Summe der AKTIVA	402.396	Summe der PASSIVA	402.396



Gewinn- und Verlustrechnung -Kurzfassung*-

31. Dezember 2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		TEUR
Zinserträge	+ 16.175	
Zinsaufwendungen	<u>- 7.264</u>	+ 8.911
Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen u. ä.		+ 807
Provisionserträge	+ 3.679	
Provisionsaufwendungen	<u>- 490</u>	+ 3.189
Sonstige betriebliche Erträge		+ 296
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		- 8.810
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 502
Erträge aus Zuschreibungen		+ 248
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 74
Außerordentliches Ergebnis		+ 10
Steuern		- 1.323
Einstellung in Ergebnisrücklagen		- 1.500
BILANZGEWINN		= 1.252

**Der Original-Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.*

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates



*Unser Aufsichtsrat
im Jahr 2010*

stehend von links:

*Hans Georg Engel, Bernd
Althaus, Anni Althof und*

Werner Strombach;

sitzend von links:

Jörg Nawrot (Vorsitzender)

und Norbert Orbach

(stv. Vorsitzender).

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat gemeinsam mit dem Vorstand in regelmäßigen Sitzungen alle wichtigen Angelegenheiten der Bank beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend (auch zwischen den Sitzungen) schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Entwicklungen in der Bank. Darüberhinaus haben wir uns auch über die wirtschaftliche Situation der einzelnen Geschäftsfelder, die Unternehmensplanung, die Risikostrategie, die Risikolage, die Liquiditätssituation, die Ertragslage sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle und die strategische Ausrichtung der Bank informieren lassen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden diverse Prüfungshandlungen vorgenommen. Der Aufsichtsrat bediente sich bei den Prüfungshandlungen auch der Erkenntnisse aus laufenden Prüfungen der internen Revision und der externen Prüfung durch den RWGV.

Durch die Einführung des § 36 Abs.3 KWG sind konkrete Anforderungen an die Mitglieder der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane erarbeitet worden. Diese regeln die Zuverlässigkeit und die erforderliche Sachkunde zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Kontrollfunktion und der Beurteilung der betriebenen Geschäfte. Im September 2010 hat sich der gesamte Aufsichtsrat in einem Tagesseminar durch Referenten des RWGVs schulen lassen.

Den Jahresabschluss nebst Anhang und Erläuterungen sowie den Lagebericht des Vorstandes hat

der Aufsichtsrat geprüft und stimmt ihm zu. Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5,0 % sowie einer Bonuszahlung von 1,0 % beraten und seine Zustimmung erteilt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat an der Besprechung des Prüfungsergebnisses mit den Abschlussprüfern teilgenommen. Der „Rheinisch Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.“ hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung den Jahresabschluss zum 31.12.2010 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Ertragslage hat sich aufgrund von Vertriebsfolgen, einer vorteilhaften Zinsstruktur und einer moderaten Risikosituation im Kundenkreditgeschäft positiv entwickelt. Die Rücklagen und Reserven konnten weiter gestärkt werden.

Der Erfolg des vergangenen Jahres ist das Ergebnis des Engagements und des persönlichen Einsatzes der Herren des Vorstandes sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben einen ganz entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass wir das vergangene Jahr so erfolgreich gemeistert haben.

Für diesen wertvollen Beitrag gilt ihnen unser ausdrücklicher Dank, den ich auch im Namen des gesamten Aufsichtsrates ausspreche.

Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern unserer Kreditgenossenschaft und unseren Kunden, die auch im Jahre 2010 treu zu ihrer Volksbank gehalten haben.

Der Aufsichtsrat

Jörg Nawrot
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG, Wipperfürth

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand

Konzeption/Gestaltung:

W. Wetzels Marketing, Niederkassel

Druck:

Druckerei Braun, Lindlar

Fotos:

Daniela Fuchs (Titel + Seite 3, Seite 5, Seite 6 Auszubildende + Jubilare), Nickel Photography (Seite 11), Rest Volksbank

Dialog-Adressen



*Wir sind für Sie da!
Entscheiden Sie,
auf welchem Weg Sie
mit uns Kontakt
aufnehmen möchten:*

Service-Telefon
Wipperfürth: 0 22 67 / 682 - 0
Lindlar: 0 22 66 / 47 28 - 0
Fax: 0 22 67 / 682 - 119
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Beratungszeiten
Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Vorstand
Franz-Günter Fehling, Bankdirektor
Helmut Vilmar, Bankdirektor

Prokuristen
Frank Enneper, Dipl. Ökonom
Andreas Junker, Dipl. Betriebswirt ADG
Silke Kramer, Gen. Bankbetriebswirtin
Dirk Reutemann, Certified Financial Planner
Rainer Stadtkowitz, Gen. Bankbetriebswirt

Verbandszugehörigkeit
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.,
Münster

Geschäftsstellen

Hauptstelle
Hochstraße 38, 51688 Wipperfürth

Filialen
Gaulstraße 4, Wipperfürth
Pfarrgasse 5, Lindlar
Jan-Wellem-Straße 1-3, Frielingsdorf
Im Kromsfeld 1a, Schmitzhöhe

SB-Geschäftsstellen
Oberklüppelberg 2, OHL
Sülztastraße 42a, Hartegasse
Wilhelm-Müller-Straße 6, Linde

e-Mail
info@volksbank-wili.de

Internet
www.volksbank-wili.de